

Aiterbach, November 2013

300 Jahre Filialkirche St. Brictius Aiterbach

Die erste Erwähnung einer Kirche in Aiterbach ist eine Auflistung in der Conradischen Matrikel. (Bischof Conrad III von 1314 bis 1322).

Das jetzige Gotteshaus wurde von 1709 bis 1713 erbaut.

Am 10. Juli 1710 (31. Aug. 1711?) genehmigte Weihbischof Johann Sigmund Zeller, dass die Divina bis zur Konsekration gehalten werden dürfen.

Am 13. Juli 1713 wurde die Kirche von Fürstbischof Johann Franz Eckert (1695 bis 1727) eingeweiht. Dabei wurden 53 Personen gefirmt.

Bei einer Grundmauersanierung der Kirche und des Hochaltars 1983 bestätigte sich (bei der Freilegung des Reliquiars) dieser Weihetag; der in römischer Schrift eingraviert war.

Der Hl. Brictius (397 bis 444), Namenstag 13. November, war Nachfolger des Hl. Martin (391 bis 397), Namenstag 11. November, als Bischof von Tours in Frankreich.

Seinerzeit waren Kirchdorf (heute noch) und auch Allershausen Martinskirchen. Auch Leonhard (6. November) und vor allem Korbinian (20. November) kamen aus Frankreich. Ein Bezug zu St. Arsadius (12. November) in Immmünster ist zu vermuten.

Größere Baumaßnahmen:

1851/ 1852	Dach und Mauer ausbessern
1932	Innenrenovierung
1961	Dach neu eingedeckt
1972	Erneuerung des Turm-Kupferdaches
1982- 1984	Gesamtrenovierung
2004	Dachstuhl-sanierung

Die letzte größere Feier in Form eines Festgottesdienstes fand am 6. Oktober 1984 nach einer Gesamtrenovierung mit Regionalbischof Heinrich von Soden, Frauenhofen, statt.

Am 16. November 2013 feiern wir nun zum 300jährigen Weihejubiläum und Patrozinium einen Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger

Bezugsquellen:
Grassinger Josef 1866. Die Pfarrei Allershausen
Bogner Josef 1972. Aiterbach und Paunzhausen
Sauer Andreas 2008. Pfarrgeschichte Allershausen

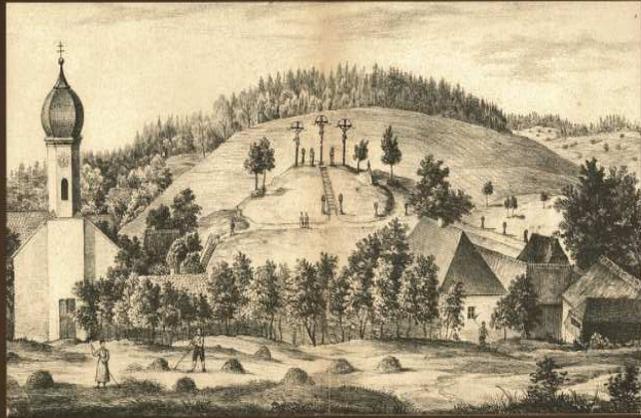
Zusammenstellung: Berchtold Josef

2013

300jähriges Kirchenjubiläum

Filialkirche St. Brictius Aiterbach





Gnadenstätten zwischen
München
und
Landshut

Diözesanmuseum
Freising
17. Mai bis 30. September 1979



2004

Am Anfang war das Wort,
erst später kam das Blabla.

Stanislaw Jerzy Lec



2004

Jeder hat seinen Platz und seine Aufgabe,
das Schwierigste ist immer der richtige Zeitpunkt.



Die Kirche ist 's, die Heilige, die Hohe,
die zu dem Himmel uns die Leiter baut.

Friedrich Schiller



So treten wir zur Krippe hin
um Seiner zu gedenken,
und lassen frohgemut von Ihm
uns Seinen Frieden schenken.



Wenn Menschen der richtigen
Beschäftigung nachgehen, erwächst ihnen
so viel Freude daraus, wie Blumen aus einem
fruchtbaren Boden sprießen.

Jan Ruskin



„Das sind mir die liebsten Nachbarn,
da tut dir keiner mehr was...“

Korbinian Thalmer



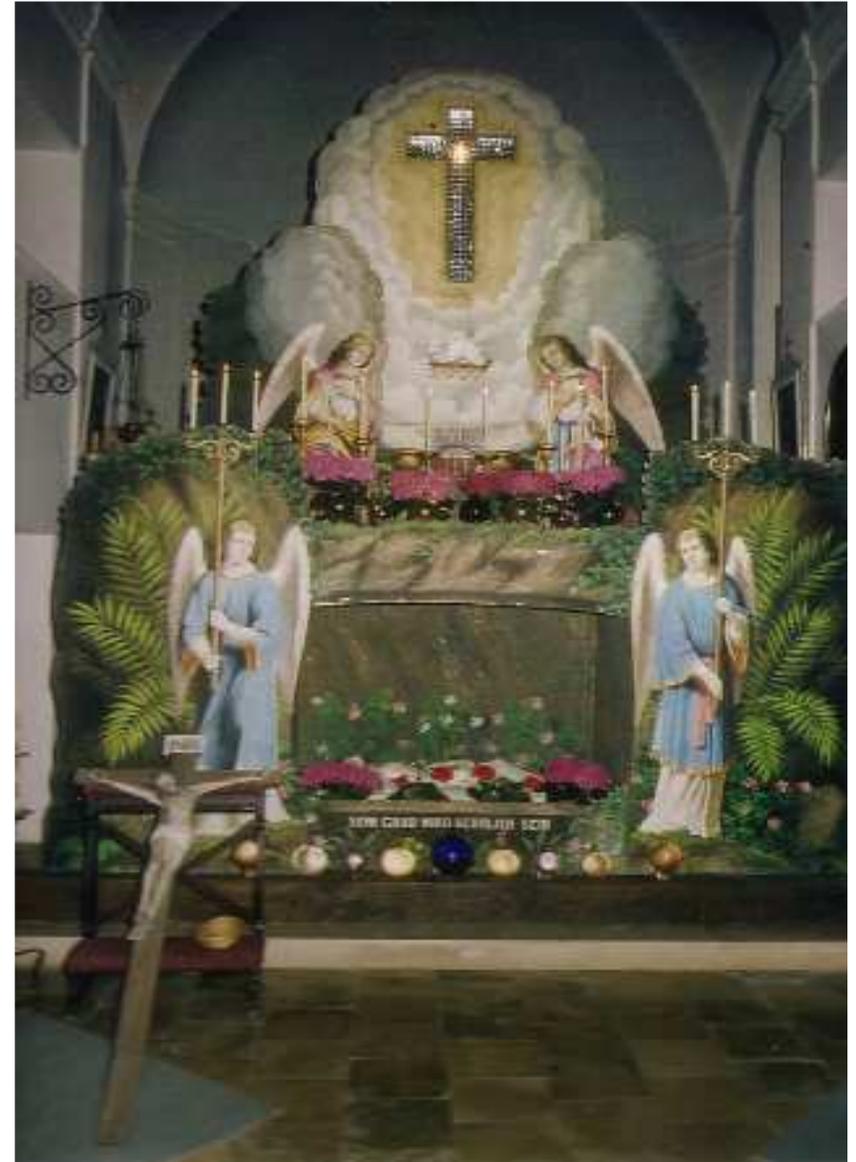
Ein Kreuzweg ist kein Spaziergang.

Pfarrer Winkler



Flurbittgang

„...dass du die Früchte der Erde
geben und erhalten wollest“



Was am Heiligen Abend die Krippe,
ist am Karfreitag das Heilige Grab.